

Von: Jochen.Wagner@Alzheimer.Berlin <rosemarie.drenhaus-wagner@alzheimer.berlin>
Gesendet: Samstag, 31. Dezember 2022 13:18
An: 'an verdeckten Verteiler'
Betreff: Nächster Gesprächskreis der Alzheimer Angehörigen-Initiative im Sozialwerk Berlin (anstatt im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde)

Liebe Mitglieder der bisherigen Schöneberger und der neuen Schmargendorfer Angehörigengesprächsgruppe,

am 1. Januar 2023 startet nun offiziell das mit Bundesmitteln geförderte Projekt [Wir Schmargendorfer machen unseren Kiez demenzfreundlich](#).

Dabei geht es darum,

1. unsere Hilfsangebote – getragen von nachbarschaftlich Engagierten aus Schmargendorf – für sorgende Angehörige aus Schmargendorf aufzubauen,
2. die Allgemeinbevölkerung durch zahlreiche 90-minütige [Demenz-Partner-Kompaktkurse](#) im angemessenen Umgang mit demenziell Erkrankten zu sensibilisieren
3. ebenso Unternehmer und deren Mitarbeitende aus dem Schmargendorfer Handel, Dienstleistung, Gesundheits- und Pflegebereich etc.

In diesem Zusammenhang eröffnen wir am 2. Januar eine neue Angehörigengesprächsgruppe, die auch für Sie gut erreichbar sein sollte.

Sie trifft sich

**jeden ersten und dritten Montag im Monat
von 16 bis 18 Uhr
im Sozialwerk Berlin, Humboldtstr. 12 in 14193 Berlin-Grunewald
Leitung: Rosemarie Drenhaus-Wagner
VBB-Anfahrt (Fußweg):
S Bhf. Halensee (760 m)
Bus 143, M19 Walter-Rathenau-Platz (500 m)
Bus M29, X10 Bismarckplatz (220 m)
Bus 110 Martin-Luther-Krankenhaus (610 m)**

Zugleich schließen wir damit unseren Gesprächskreis im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, der ja als Ersatz gedacht war für die Gruppe, die sich zuvor in der Wilmersdorfer Blissestr./Wilhelmsaue traf und deren Räume uns seinerzeit gekündigt wurden. So gesehen kehrt die Gruppe gewissermaßen in ihren alten Heimatbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zurück.

Am neuen Standort leite ich die Gruppe zunächst gemeinsam mit meiner Frau, Rosemarie Drenhaus-Wagner, zugleich Erste Vorsitzende der Alzheimer Angehörigen-Initiative und langjährige Leiterin der Angehörigengesprächsgruppe im Zehlendorfer Mittelhof. Hier wie dort bietet sie Personen, die zum Gesprächskreis hinzustoßen wollen, eine halbe Stunde vor Gruppenbeginn eine persönliche Erstberatung vor Ort an.

Weiterhin wollen wir eine zeitgliche Krankenbetreuung räumlich getrennt vom Gesprächskreis anbieten. Hierfür suchen wir noch Personen, möglichst aus Schmargendorf oder den angrenzenden Ortsteilen, die unter unserer fachlichen Anleitung lernen, die demenziell Erkrankten aktivierend zu betreuen.

Damit ist der Grundstein für das eingangs genannte Nachbarschaftsnetzwerk gelegt. Am neuen Standort (Sozialwerk) ist die Gruppe offen für Angehörige nicht nur aus Schmargendorf, sondern auch an den angrenzenden Ortsteilen Dahlem, Grunewald, Halensee und Wilmersdorf. Zu Beginn werden die Schmargendorfer Angehörigen noch in der Minderheit sein, durch eine – das eingangs genannte Projekt – begleitende Kampagne aber nach und nach die Mehrheit übernehmen. So ist jedenfalls der Plan.

Nun kommen Sie gut rüber ins neue Jahr, für das Ihnen alles Gute wünschen

Jochen Wagner und Rosemarie Drenhaus-Wagner